

GESTIMMTE LANDSCHAFT

Christoph Helfrich
Master Landschaftsarchitektur



1

GESTIMMTE LANDSCHAFT

Um den Atmosphärenbegriff in seiner Komplexität zu erfassen, gliedert sich die Arbeit in einen theoretischen und einen praktischen Teil. In *GESTIMMTE LANDSCHAFT* werden die Grundlagen zum phänomenologischen Atmosphärenbegriff erarbeitet: Was sind Atmosphären? Wie beschreibt man Atmosphären? Wie nimmt man Atmosphären wahr? Sind Atmosphären objektiv? Kann man Atmosphären entwerfen? Wie entwirft man Atmosphären? Die Atmosphärentheorie Peter Zumthors wird auf die Landschaftsarchitektur übertragen und 13 Ansätze für das Entwerfen von Atmosphären in der Landschaftsarchitektur formuliert. In *STÄHLERNE HAUCH* wird die Übertragung am Beispiel der postindustriellen Landschaft des brach liegenden Stahlwerks Maxhütte in Sulzbach-Rosenberg auf den Prüfstand gestellt. Die Atmosphäre des Ortes spielt in der Analyse-, Konzept- und Entwurfsphase die entscheidende Rolle. Der Entwurf fokussiert auf den Raum um den Hochofen, wobei das selbst formulierte Programm aus einer differenzierten, funktionalen und nachhaltigen Entwicklung des postindustriellen Raumes mit seinen denkmalgeschützten Gebäuden besteht. Die Atmosphäre wird in ihrem natürlichen Prozess bewahrt und durch kleinste Eingriffe verstärkt. Das zentrale Element des Entwurfs ist ein Hochsteg, der dem Ort eine neue Lesart hinzufügt. Er verbindet die einzelnen Teile des dezentralen Museums, macht die ökologisch wertvollen Bereiche erlebbar und führt im Norden zu einer Aussichtsplattform. Von dort erschließt sich das faszinierende Panorama der Maxhütte.

2



1 Industrienatur
2 An den Werkstätten
3 Aus dem Hain

3

